Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

vil leicht vporgen vor mir Aber dir menschen ainmutiger
mein lanter vnd mein pechander Der mit sempt mir
sluez spreis enphienge in dem gotes haus gieng wir
mit gleich helung Der tot chom vber sew vnd varen
ze tal in die helle lebendige Wan die schalchait ist
mitten wonungen vnd in ir mitte Ich han aber hinz
dem herren geschrien vnd der herre tet mich hail
Abends vnd morgens vnd ze mitten tag sach ich
vnd chunde vnd wirt erhorend mein stime Erlediget
wirt er in fid mein pl von den die mir nahend wand
si zwischen vil welches pei mir waren Got wirt
erhorend vnd wirt sew demutigend der vor der welte
ist Wan in ist nicht widerwechslung vnd habet
got nicht geuorcht sein hant hat er auf gehebt
ze wider geben Si entreuten sein gezeugnusse si
sint getailt von den zorn seines antlutzes vnd sein
herze wirt nahend Elendet sint sein red vber ol
vnd si sint gestoz Werf dein sorg auf den herren
vnd er wirt dich nern vnd er gibet nicht merichait
twanch sal dem gerechten Aber dir got dir wir
dest sew fuerend in die grub der verderbnusse Die
man der plut vnd die geuarden die werdent ir tag nicht
halbe habend aber ich dinge in dich herre ps dilxiiii

Domine ne longe facias auxilium meum a me

Di sem palm spricht p dich dem naesten vreunt
verdruchen wil vnd magt auch em igleichen ch
risten pedeuten der in noten des todes ist vnd
got piter das er im helfe vnd vnserm herren
etswuz darumbe pehaltet der pl dar nach